



*Weiterentwicklung aller berufsbildenden  
Schulen in Niedersachsen zu  
regionalen Kompetenzzentren*



*Der Landtag stellt am 18.02.2010 fest, dass:*

- der Modellversuch wichtige Erkenntnisse für Reformen in den berufsbildenden Schulen erbracht hat und
- die vorliegenden positiv erprobten Ergebnisse des Schulversuchs auf alle berufsbildenden Schulen des Landes übertragen werden sollten.



## *Alle berufsbildenden Schulen sollten in die Lage versetzt werden*

1. Bildungsangebote gemäß der BbS-VO/EB-BbS in der Region zu gewährleisten, um auf die regionalen Qualifizierungsbedarfe angemessen und flexibel reagieren zu können,
2. den leistungsschwächeren, aber auch den leistungsstärkeren Schülerinnen und Schülern durch individuelle Bildungsangebote bessere Chancen auf dem regionalen Arbeitsmarkt zu eröffnen und
3. sich – in Absprache mit der regionalen Wirtschaft – an Maßnahmen Dritter zur beruflichen Aus- und Weiterbildung zu beteiligen und dafür Entgelt zu nehmen.



Damit diese bildungspolitischen Ziele erreicht werden können, bittet der Landtag die Landesregierung

1. den berufsbildenden Schulen die Landesmittel zur eigenverantwortlichen Mittel- und Stellenbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen (Budget und Stelle).



*Damit diese bildungspolitischen Ziele erreicht werden können, bittet der Landtag die Landesregierung*

2. den berufsbildenden Schulen die Möglichkeit zu eröffnen, gemeinsame Schulbudgets aus Landesmitteln und Mitteln des Schulträgers zu bewirtschaften.



*Damit diese bildungspolitischen Ziele erreicht werden können, bittet der Landtag die Landesregierung*

3. Den berufsbildenden Schulen zu ermöglichen, ein vor Ort angesiedeltes eigenverantwortliches Personalmanagement einzurichten. Verwaltungsleiterinnen und –leiter sowie Assistenzkräfte einzustellen und diese stellenmäßig abzusichern.



*Damit diese bildungspolitischen Ziele erreicht werden können, bittet der Landtag die Landesregierung*

4. das eingeführte umfassende Qualitätsmanagement auf der Basis von EFQM als Grundlage für interne und externe Evaluation weiter auszubauen und ein besonderes Gewicht auf die Qualitätsentwicklung des Kernprozesses Unterricht zu legen.



*Damit diese bildungspolitischen Ziele erreicht werden können, bittet der Landtag die Landesregierung*

5. im NSchG Regelungen vorzusehen, die Schulverfassung den besonderen Bedingungen berufsbildender Schulen (insbesondere **Schulvorstand, Beirat, Bildungsgangteams**) anzupassen, insbesondere auch unter Berücksichtigung der dualen Partner.





*Damit diese bildungspolitischen Ziele erreicht werden können, bittet der Landtag die Landesregierung*

6. die schulfachliche Steuerung der Schulen und innerhalb der Schulen über Zielvereinbarungen vorzusehen.



# BERUFSBILDENDE SCHULEN I EMDEN

*Kompetenzzentrum für berufliche Bildung*

***...hier geht's weiter!***

